

RS Vwgh 2014/2/28 2014/03/0001

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 28.02.2014

Index

10/07 Verwaltungsgerichtshof

Norm

VwGG §46 Abs1;

1. VwGG § 46 heute
2. VwGG § 46 gültig von 01.07.2021 bis 30.06.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2021
3. VwGG § 46 gültig ab 01.07.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 109/2021
4. VwGG § 46 gültig von 01.01.2014 bis 30.06.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
5. VwGG § 46 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
6. VwGG § 46 gültig von 01.02.1986 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 564/1985
7. VwGG § 46 gültig von 01.02.1986 bis 31.01.1986 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 197/1985
8. VwGG § 46 gültig von 05.01.1985 bis 31.01.1986

Rechtssatz

Dass der Vertreter rein mechanische Vorgänge, wie das Kuvertieren und die Postaufgabe, grundsätzlich der alleinigen Erledigung der Kanzlei überlassen kann, setzt voraus, dass auf Grund eindeutiger Anordnung (vor allem einen Beilagen- oder Gleichschriftenvermerk) klargestellt ist, welche Schriftstücke zu kuvertieren sind (Hinweis B vom 22. November 2012, 2012/15/0198, und B vom 25. Juli 2013, 2012/15/0237, beide mwH). Ohne eindeutigen Beilagenvermerk besteht eine erhöhte Kontrollpflicht des Beschwerdevertreters betreffend die Kuvertierung und Postaufgabe des Verbesserungsschriftsatzes samt notwendiger Beilagen (Hinweis B vom 10. April 2012, 2012/06/0044, und B vom 25. Juli 2013, 2012/15/0237).

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2014:2014030001.X04

Im RIS seit

15.05.2014

Zuletzt aktualisiert am

16.05.2014

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at